

Prof. Dr. Wolfgang SCHWENKE (1921-2006)

Seine Zeit in München begann er 1959 als Freier Mitarbeiter bei Prof. Dr. Wilhelm ZWÖLFER am Institut für Angewandte Zoologie der Ludwig-Maximilians-Universität München, welches er dann von 1964-1966 kommissarisch leitete. Ab 1966 war er Inhaber des Lehrstuhls für Angewandte Zoologie (TU München) und Leiter des Instituts bis zu seiner Emeritierung 1987.



Schwerpunkt seiner langjährigen wissenschaftlichen Tätigkeit war die Einbindung der angewandten Entomologie in die Ökosystemforschung. In diesem Forschungsrahmen entwickelte er viele Projekte und schuf unter anderem auch die Abteilung für Biologische und Biotechnische Bekämpfung. Zahlreiche Studenten, Diplomanden und Doktoranden wurden von ihm betreut und geleitet. Er schrieb über 100 wissenschaftliche Arbeiten, darunter 1999 die verdienstvolle, umfangreiche „Revision der europäischen Mesochorinae (Hymenoptera, Ichneumonidae)“, zu der noch mehrere Nachträge folgten. Das daraus resultierende Typenmaterial hat er der Zoologischen Staatssammlung München vermacht. Schwenke war Herausgeber der „Zeitschrift für Angewandte Entomologie“ und des „Anzeigers für Schädlingskunde“ sowie des Handbuchs „Die Forstschädlinge Europas“ (5 Bände, 1972-1986) und Verfasser des 1981 erschienenen Lehrbuches „Leitfaden der Forstzoologie und des Forstschutzes gegen Tiere“. Daneben verfasste und übersetzte er mehrere populärwissenschaftliche Bücher mit überwiegend entomologischem Inhalt. Für seine Leistungen auf dem Gebiet der angewandten Entomologie zeichnete ihn die Deutsche Gesellschaft für Allgemeine und Angewandte Entomologie 1995 mit der *Karl-Escherich-Medaille* aus.

Prof. Dr. Wolfgang SCHWENKE sprach uns aus dem Herzen mit seinem Motto, das er auch lebte:
„Nicht Symptome bekämpfen, sondern Ökosysteme stabilisieren“!

Wir trauern um eines der ältesten Mitglieder der MEG.

Erich DILLER